

Nr.18/2009
21.08.2009

DVS unterstützt strategische Neuorganisation des Arbeitskreises Plasma

DÜSSELDORF/DRESDEN – Der Arbeitskreis Plasma ist nunmehr seit fünf Jahren die zentrale Plattform zur Abstimmung der gemeinsamen Interessen der plasmagestützten Oberflächentechnologien. Mit dem Ziel, die Plasmatechnologien in der Öffentlichkeit und insbesondere in der Politik weiter bekannt zu machen und als zentrale Schlüsseltechnologie in den Fokus zu rücken, plant der AK Plasma jetzt eine strategische Neuausrichtung. Als Trägergesellschaft unterstützt der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. dieses Vorhaben. Der DVS wird im AK-Plasma von Frau Prof. Bobzin, Institut für Oberflächentechnik der RWTH Aachen, vertreten.

Der AK Plasma will sich zukünftig stärker auf die gesamte Wertschöpfungskette der Plasmatechnik konzentrieren. Denn nur mit einer Bündelung der Kompetenzen in der Plasmatechnik in Deutschland kann die Relevanz des Themas optimal an Öffentlichkeit und Politik vermittelt werden. Spezialisierte Untergruppen auf diesem Wissensgebiet sollen zukünftig stärker in den AK Plasma integriert werden. Das Gebiet der Plasmatechnik verfügt über eine starke volkswirtschaftliche Bedeutung. Angefangen bei der Herstellung der Plasmaquellen über die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien bis hin zur Anwendung plasmabehandelter Produkte kommt dieses Wissensgebiet in einer zunehmenden Anzahl von industriellen Anwendungen und Branchen zum Einsatz.

Neben der Oberflächenbeschichtung mit Hilfe der Plasmatechnologie finden auch thermische Plasmen ein breites Anwendungsfeld beim Schweißen, Löten und Trennen von Materialien. Nach Ansicht des DVS sollte der AK Plasma auch diese thermischen Gesichtspunkte zukünftig stärker in seine Arbeit integrieren.

Als weiteres wichtiges Thema empfiehlt der DVS ein Engagement in der Nachwuchsförderung. Das spezielle Know-how der Plasmatechnologie an junge Fachkräfte weiterzuleiten sichert die Zukunft Deutschlands als Standort für Spitzentechnologie.

Der AK Plasma ist ein Gemeinschaftsausschuss verschiedener Gesellschaften, der die Zusammenarbeit zwischen Forschung, Entwicklung und Anwendung auf dem Gebiet der Plasmatechnologie fördert und seinen Mitgliedern regelmäßige Begegnungsmöglichkeiten bietet. Als Forum zum Informationsaustausch für Industrie und Forschung ermöglicht er es, die Interessen beider Seiten effizient aufeinander abzustimmen, wobei alle Partner paritätisch vertreten sein sollten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.dvs-ev.de/itsc2008/> und unter www.akplasma.org

Ihre Ansprechpartnerin beim DVS:

Katja Wolf, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DVS e.V., Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
Telefon : +49(0)2 11/15 91-301, Telefax: +49(0)2 11/15 91-300, E-Mail: katja.wolf@dvs-hg.de, Internet: www.dvs-ev.de